

M. AVRELIO. ANTONINO.

CAES. IMP. DESIGNATO.

M. L. SEPTIMI. SEVERI.

PERTINACIS AVG. FIL.

RESP. \* A Q V.

\* Aquensis.

Vor dem neuen Schloß an der Landstraf stuhnde ehemahl, dißmahl aber in der Burger-Bibliothek der Stadt Zürich, eine runde steinerne Säul, mit einer Römischen Ueberschrift, des Kaisers Trajani aufgerichtet, als er die Strassen durch diß Land 85. Italiänische Meilen lang anlegen lassen, von welchen man noch einiche Ueberbleibsele in einem Eichwald zwischen Wildeck und Narau, und zwischen Kilchdorf und Klingnau gewahr wird. Von der Bild-Säule der Isis, einer Heudnischen Göttin der Arzneykunst, so vornemlich über die Mineral-Wasser gesetzt worden, und noch mitten in einem der gemeinen Bädern aufrecht stehet, nichts zu gedenken, für welches, das jezige Bild im Berena-Bad, von einichen Gelehrten angesehen wird.

Was übrigens für Authores von der Stadt und Graffschaft Baden geschrieben haben, findet man in Leuens Helvetischem und Iselins allgemeinem Lexico angeführet.

## 217. Chatel Saint Denis.

Castrum Sancti Dionisii, auch genennet Chatel en Fruence.

Eine Stadt, Schloß und Amt im Canton Freyburg. Otto, der vierte dieses Namens, König in Burgund, erbauete dieses Schloß im Jahr 660. Nach dem Untergang des Burgundischen Reichs, ward in der Zerrüttung des Deutschen Kaiserthums Chatel St. Denis dem Hause Safoyen zu Theil, in welchem es eine geraume Zeit verblieben. Die Stadt Freyburg aber bemächtigte sich desselben in dem Kriegszug und Eroberung der Landschaft Waadt, im Jahr 1536. Doch verbliebe es annoch dem Herzen von Colombiere als ein Lehen, die das Schloß allzeit besaßen; von diesen kam es an die Edlen von Castella von Greyers, welche es endlich dem Stand Freyburg im Jahr 1600. verkauften. In den letzten Jahren hat man das Schloß mit einem grossen Haupt-Gebäude vergrössert, und das alte namhaft verbessert. Die unter das Amt gehörige Dorfschaften sind, Fruence, Prarsoux, Sainsales, Remaufeus.